



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XCVI. Der Magdeburger Schöppen anderweiter Rechtsspruch, wonach der
Bürgermeister von Beeskow mit 6 altgesessenen Bürgern eidlich die
Gewohnheit erhärten soll, daß hier Personen von Wendischer, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XCVI. Der Magdeburger Schöppen anderweiter Rechtspruch, wonach der Bürgermeister von Beeskow mit 6 altgeheffenen Bürgern eidlich die Gewohnheit erhärten soll, daß hier Personen von Wendischer, Leinwebers-, Töpfers- und Baders-Abkunft nicht zu Gilden zugelassen werden, vom Jahre 1457.

Scheppen zu Magdeburg. Vnsern fruntlichen groß zcuuor! Ersamen besunders guten frundes. So ir vns vmb recht gefragit habit In dissen nachgeschreben worten. Wir gnanten Burgermeister vnd Radmann der Stad Beszkow mit sampt den gewercken vnd der gemeyne do selbist werden von den lynenweberen In den Steten Brandenburgk, Berlyn, Franckenforde, Luckow, Budiffin, Litznitz, Rochelitz vnd darczu In vil anderen Steten Im lande zcu Lusitz, mylzen, Brandenburg vnd In anderen landen wonhaftig, angelanget vnd beclaget vff vnsern vorfegilten brieffe, der Copien vnd warhaltige abeschrifte wir euch by disser sache mitte senden, dar Inne wir bekennen, das hans pettsche vnd katherina, sin eliche huffrauwe, redeliche willinschaft, bewisunge vnd bekentenisse orer elichen dewtschen gebort vff eynem rechten eebetten von vater vnd von mutter vor vns gebracht haben, do die meistere vnsers gewerckes der snydere mit eren metekumpanen dem gnanten hans pettsch eyn hantwerck by en zcu lernen willig czu gelassen haben vnd haben on darnach In gewynnen fines werckes by on zcu eynem metekumpan onch gutlich zeugelassen vnd vfgenomen vnd das die czechmeistere mit gemeyne iren metekumpan des gnanten vnsers gewerckes der snyder vor vns geoffinbart vnd bekant haben, wie sich der obgnante hans pettsche by en an vnd iren gewercke In allen sinen handelungen erlichin vnd fromelichen gehalten habe, sich an keynen sachen siner eren vorlument, so das sy em dancken, wir vnd sy ouch anders nicht von ym willen, nochte erfahren haben, wenn ere vnd alles gut, des gleichen ouch von siner elichen huffrauwen: vnd derselbte vnser eyne brief wider Innehelt, das die snyder on ouch surder zcu eynem metekumpan ired gewerckes gerne gewust vnd gehabit wolden haben, wenn her nach alden vnser Stad gewonheiten vnd haldungen, so wir von alders haben, eyn wib lynenwebers gebort vnd geflechet nicht elichen genomen hette. Alz wir denn sulch bekentniz, so vorberurt ist, gethan haben, schuldigen vns die gnanten lynenwebere samptlich, das wir dar boben den gnanten hans pettschen fines gewerckes entzatt haben vnd haben on In deme gewercke der snydere nicht wollen haben, noch lyden, darvmb, das er hat eyn wib, alz die gnante katherina, elich genomen, lynenweber ard, Meynen die gnanten lynenwebere vnd sprechen, wir haben das gethan en, ired weibere, ired kindern vnd allin ired nachkomeligen zcu bone, zcu smahheit vnd czu schanden, die sy achten vnd vorderen vff thufent gulden etc., darkegin ist vnser antwert vnd sagen, das wir sy vnd eynen iderman vngerne honen adder smeheh welden, Sunder wir haben In vorwerter gewonheit boben dreiffig iar vnd tagk vnd so lange dar obir, alz das In menschen gedennen gelin mag, biz her zcu vnuorrucket vnd vnuorbroschen gehat, gehalten, besessen vnd noch haben, das wir keyne lynenweber ard, frauwen nochte manne, Ouch nicht bader ard, nicht toppfer ard, nicht wendisschir ard, nochte keynerleye gerindes volk In vnser gewercke ny genomen adder geleden haben. Wire ouch ymand In vnser gewercken, der eyne Frauwe von sulchir vorberurten ard zcu der ee neme, das der fines gewerckes mit der frauwen muz darben vnd emperen: was wir denn an dem gnanten hans pettsche gethan haben, das wir on In vnserem gewercke der snydere nicht haben wolt lyden, vmb den willen, das her eyne lynenweberynn, lynenwebers ard vnd gebort von vater vnd muter, zcu der ee genomen hat,

das haben wir gethan nach vnser langen alden Stadhabenden vorwertin gewonheit, so obin geschrebin ist: vnd gebieten sulche vorwerte gewonheit von vnser der gewercke vnd gemeyne weggen nachzubringen vnd czu erhalten, wie In rechte erkant vnd vřgesprochen wirt. Hir vmb bitten wir uch Erfamen liben heren, Ir wollit hir ober erkennen vnd ulřsprechen das recht, Sintemal das wir vnd vnser vorfarn boben driffřig Jar, Jar vnd tag vnd so lange darobir, alz In menschen gedennen gefin mag, biřz her czu In vorwerter gewonheit vnuorrucket vnd vnuorbrochen gehat, gehalten, besessen vnd noch haben, das wir keyne lynenwebere ard, frauwen nochte manne, so vorberurt ist, In vnser gewercke ny genomen addir geleden haben, das wir nach vorgeschrebener wıse gebieten czu erhalten, wie In rechte erkant vnd vřgesprochen wert, dem rechten wir wol getruwen, wen wir vnser alden vorwerten gewonheit also erhalten haben, wir darřen denn den gnanten hans petřch darvmb, das her eyne lynenweberynne, lynenwebers ard vnd gebort, czu der ee genomen hat, In vnser gewerck der snydere nicht lyden, noch czu staten. Nach dem wir das In dem vorberurtem vnserem bekentnıřz briefe eigintlichin vřgedrucket vnd gefatzt haben, Sunder wir sint by vnser langen Stadhabenden vorwerten gewonheit nehir vnd mit besserem rechten czu blihen, wen das vns die vorgnanten lynenwebere mit sulchem vnserm bekentnıřz nach Inhaldung der vorberurten Copien, noch mit anderen oren Inřagin daran vorhindern mogen vnd sint on denn ouch von oren schulde wegen, noch vmme hon, řmaheit, řchande vnd die thufent gulden, darvř fy die řmaheit gewerdert haben, nicht přlichtig von rechten weggen Adder was hir vmb recht fy.

Hirvřř řprechen wir Scheppen czu magdeburg vor recht: werdet ir Burgermeister vnd Radmanne der Stad Bezřkow mit sampt den gewercken vnd der gemeyne dořelbest, von den lynenweberen Im lande czu Lufitz, myřzen, Brandenburg vnd In andern landen wonhaftig, vř uwere vorfegelten briefe vnd bekentnıřz nach Innehaldunge der Copien, die ir vns by disser uwer frage mitte gefant habit, angelangit vnd beclaget, das ir hans petřchen fines gewerckes entfatzet habit vnd habit on In dem gewercke der řurderen nicht wolt haben, noch liden, darvmb, das er eyn wıb, lynenweber ard, elich genomen hat, vnd meynen, das ir das gethan habit en, Iren weberen, iren kindern vnd allin iren nachkomeligen czu hone, czu řmaheit vnd czu řchanden, die fy achten vnd werdenen vř thufent gulden etc. vnd habit ir darczu geantwert, das ir vnd ouch die snydere den gnanten Hans petřchen czu eynem metekumpan Ires gewerckes gerne gewuřt vnd gehat wolden habın, wenn her nach alden uwer Stad gewonheiten vnd haldungen eyn wıb lynenwebers gebort vnd geslecht nicht elich genomen hette, alz das der vorberurte uwer bekentnıřzbrief am enden clerlichen Innehelt vnd vřzwıfet, Habit ir denn In vorwerter gewonheit boben dryřřig iar Jar vnd tag biřz her czu vnuorrucket vnd vnuorbrochen gehat, gehalten vnd besessen, das ir keyne lynenweber ard, frauwen nochte manne, Ouch nicht bader ard, nicht toppfer ard, nicht wendřcher ard, nochte keynerleye gerındes volk In uwere gewercke ny genomen adder geleden habit, wıre ouch ymand In uwere gewercken, der eyne frauwe von sulchir vorberurten ard czu der ee neme, das der fines gewerckes mit der frauwen muřz darben vnd emperen, das der Burgermeister czu Bezřkow von des Rathes, der gewercke vnd gantzẽ gemeyne wegen selbřibende, mit sechs altřessen frome mannen czu sich vnbeschulden an orem rechten, die man von geczewge nicht vorlegın mag, vřř den heiligen, alz recht ist, erhalten tharue, vnd wenn der Burgermeister das also erhalten hat, So řyt ir by sulchir uweren vorwerten gewonheit nehir vnd mit besserem rechten czu blihen, wen das uch die vorgnanten lynenwebere mit uwerem bekentnıřzbriefe nach Innehaldunge der vorberurten Copien doran vorhindern moghen, vnd

ir darffet denn ouch den gnanten hans petſch darvmb, das her eyne lynenweberyenn, lynenwebers ard, zcu der ee genomen hat, In uwer gewerck der ſnydere nicht lyden, noch czuſtaten. Ir ſyt denn ouch den gnanten lynenweberen von diſſen orrbe ſchulde weggen noch vmb hon, ſmaheit, ſchande vnd Thufent gulden, daruff ſy die ſmaheit gewerdet haben, nicht pflichtig von rechte weggen. Vorſegilt mit vnſerem Ingeſegle.

Original-Urkunde Nr. 115. im Stadtarchive.

XCVII. Peter Wolf vermachet Getreidehebungen auß Neuendorf zu einer Altarſtiftung, am 30. September 1459.

Ich peter Wulff zcu Beſzkow vnde Agniſe, mein eliche Huſffraw, Bekennen — Als wir denn etzliche ierliche renthe vnde cziſe an getreygde In dem Dorff zcu Nuhendorff, vor Beſzkow gelegin, vor Sechz vnde Sechzig Rinifch guldin zu vnſir beider leibe kouft habin von dem Erfamen Rate zu Beſzkow von wegin ires gotshuſes, Dieſelbin alſzo kouft hobin, Das ich gnanter peter wulff Bey meinen lebin vnde Agniſen, meines weibis, leben Addir nach dem tode, So ich den gelebte, ein ewig testament zu ein alter addir andern gots dinſten ane vnde alle ver hinderung, Ouch Caſpern, meines Sones, Siner kindere vnde andern vnſir erb nemen vnuerhindert machin wil, Sal vnde mag, nach vnſer beider tode, So got lange friſte, zu kome. Vnde ab ich ſo nach vnſir beider lebin Adder nach tode meines weibis So obin nicht ein testa ment do mit machte, So hab ich die obingnantin renthe vnd cziſe mit meinem weibe Agniſen zu einem ewigin testament zcu einem alter, nach vnſir beider tode vnde verſterben zcu kome, mechtiglich gegeben vnd mit bekentniſz diſ brieffis gebin. Vnde So domit an den gnantin Erfamen Rath zu beſzkow zcuuerſorgin, awfzcurichtin entpfolin vnde vorlaſzin habin, Entpfelin vnde ver laſzin nach Innehaldin vnde lawte des kouffbrieffes, von dem gnanten Rate vns dorobir gegeben habin, eigintlich awfzwifinde. Des zu orkunde, warem bekentniſz vnde ganczim gloubin habe ich egnanter peter wulff mein Ingeſigil vnden an deſſin brieff hengin laſzin. Gegeben nach Criſtus gebort vierczenhundert Jar, In dem Newn vnde Fumffzigſten Jare, am Sontage nach Sanct michils tage,

Original-Urkunde Nr. 55. im Stadtarchive.